

Erregerverzeichnis

Kommission Infektionsprävention
und -kontrolle (KIPK)

Hantavirus

Erstellungsdatum: 07.05.2026

Version gültig ab: 07.05.2026

Epidemiologie		
Infektiöses Agens (Erreger)	Reservoir	Übertragungsweg
<p>Orthohantavirus, mind. 40 Species bekannt.</p> <p>1. Old World Hantaviruses (Europa/Asien)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klinisches Bild: Hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom (HFRS). • Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Puumala virus (PUUV) - Dobrava virus (DOBV) - Hantaan virus - Seoul virus - Tula virus <p>2. New World Hantavirus (Amerika)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klinisches Bild: Hämorrhagisches Fieber mit kardiopulmonalem Syndrom (HCPS). • Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Nordamerika: Sin nombre virus - Südamerika: Andes virus inkl. verwandtes Buenos-Aires-Virus (ANDV) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch • Zoonotisches Reservoir (kleine Säugetiere) • Viren bleiben ausserhalb des Wirtsorganismus über mehrere Tage infektiös. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bisse durch infizierte Tiere. • Direkter/indirekter Kontakt mit Tier-Urin, -Kot, -Speichel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Indirekte Übertragung durch Luft (infektiöse Aerosole). ○ Indirekt über kontaminierte Gegenstände/ Oberflächen/ Lebensmittel/Trinkwasser. • Bisher nur bei ANDV Hinweise auf mögliche Mensch-zu-Mensch-Übertragung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Direkter Kontakt zu Infizierten. ○ Kontakt mit infektiösen Körperflüssigkeiten (inkl. Blut, Speichel, Urin, Muttermilch). ○ Infektiöse Tröpfchen beim Husten, Niesen und Sprechen. ○ Vertikal. • Übertragungswege nicht abschliessend geklärt.
Mensch-zu-Mensch-Übertragung	Inkubationszeit	Dauer der Infektiosität
Bisher nur für Subspezies ANDV bekannt.	Üblicherweise 2-4 Wochen (Range 4-60 Tage).	ANDV wahrscheinlich 2 Tage vor bis circa 15 Tage nach Symptombeginn (Range möglicherweise über mehrere Wochen, höchste Infektiosität bis 5 Tage nach Fieberbeginn).

Falldefinitionen

Möglicher ANDV-Fall (grundsätzlich V.a. Hantavirus und Exposition zum südamerikanischen Kontinent)

1. Akutes Fieber ohne Beteiligung der oberen Atemwege (ausser Halsschmerzen) ohne alternative Ursache.

UND

2. Mindestens eines der folgenden Symptome: Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, allgemeines Unwohlsein, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Atembeschwerden, Dyspnoe, interstitielle Infiltrate, Thrombozytopenie, Vorhandensein von Immunoblasten.

UND

3. Mindestens eines der folgenden epidemiologischen Faktoren innerhalb von 4-60 Tagen vor Symptombeginn:

- a. Aufenthalt oder Besuch in einem Endemiegebiet für ANDV.
- b. Exposition gegenüber ANDV Reservoir-Nagetieren oder deren Ausscheidungen.
- c. Durchführung von Risikoaktivitäten in ANDV Endemiegebiet (z.B. Arbeiten in ländlichen Endemie-Gebieten, Camping oder Wanderungen in entsprechenden Gebieten, Umgang mit lebenden oder toten Wildnagetieren/Kontakt zu Exkrementen oder Tierbisse in endemischen Gebieten).
- d. Enger Kontakt mit einem bestätigten ANDV-Fall (siehe "Kontaktpatient*innen").

Bestätigter ANDV-Fall

Jeder mögliche Fall mit einem der nachfolgenden Kriterien:

- a. Nachweis spezifischer IgM- und IgG-Antikörper.
- b. Serokonversion in zwei Proben mit Abstand > 48 h.
- c. Nachweis mittels PCR in Blut.

Schutzmassnahmen

Isolation	Infrastruktur	Dauer der Massnahmen
V.a. oder bestätigte ANDV-Infektion: Kombinierte Kontakt- und Luftisolation <ul style="list-style-type: none"> • Stationär • Ambulant 	V.a. oder bestätigte ANDV-Infektion: <ul style="list-style-type: none"> • Einzelzimmer mit Unterdruck 	Gemäss Rücksprache IPK (mikrobiologisches Monitoring)
Alle anderen Hantaviren: <ul style="list-style-type: none"> • Standardmassnahmen. 	Alle anderen Hantaviren: <ul style="list-style-type: none"> • Mehrbettzimmer möglich. 	

Kontaktpatient*innen	Druckdokumente	Spezielles
Betrifft ANDV: <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation immer in Rücksprache IPK. • Kontakt mit bestätigtem Fall <ul style="list-style-type: none"> ○ Hohes Risiko: Sexualpartner, gestillte Kinder, Haushaltsmitbewohner, Kontakt mit Körperflüssigkeiten, Gesundheitspersonal ohne korrekten PSA-Einsatz < 1.5 m ○ Niedriges Risiko: Kontakt >1.5 m in einem geschlossenen Raum ohne korrekten PSA-Einsatz • Kontakt mit möglichem Umweltreservoir/ Outbreak-Setting • Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Quarantäne in Kontakt-Luft-Isolation. ○ Dauer in Rücksprache mit IPK und kantonsärztlichem Dienst (42-60 Tage) ○ Klinische Nachkontrolle bis 60 Tage nach Exposition. 	Türschild (Kombinierte Kontakt- und Luftisolation)	-

Schutzausrüstung			
Einweg-Überschürze	Einweg-Handschuhe	Mund-Nasen-Schutz/ Atemschutzmaske	Schutzbrille
ANDV: Ja Andere: Nein	ANDV: Ja Andere: Nein	ANDV: FFP3 Andere: FFP2 (bei Aerosol-generierenden Massnahmen)	ANDV: Ja Andere: Nein

Screening
Nein

Meldewesen		
Meldung an Infektionsprävention und -kontrolle	Meldung an Kantonsarzt oder -ärztin	Vorgehen bei Exposition des Personals
Ja (Meldeformular IPK).	Ja, innerhalb 1 Woche. (Meldeformular BAG) Zeitnahe Rücksprache mit kantonsärztlichem Dienst Basel-Stadt.	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe "Kontaktpatient*innen". • Rücksprache PAD und ggf. Einleitung Umgebungsuntersuchung.

Weiterführende Links
Sanford Guide

Kontakt
Universitätsspital Basel Klinik für Infektiologie Infektionsprävention und -kontrolle Petersgraben 4, 4031 Basel Tel. +41 61 328 68 52 Dienst intern 86852 dienst.ipk@usb.ch